

Die Spenden der Volksbank Dreieich in diesem Jahr Ein Segen für Vereine und Institutionen

Wenn man von Geldgeschäften in Neu-Isenburg und seinen Nachbarstädten Dreieich, Langen oder Egelsbach spricht, kommt schnell die Volksbank Dreieich ins Gespräch. Sie gehört zu den Geld-Instituten, die nicht nur das Geld ihrer Kunden verwaltet und mehrt, sondern auch auf anderen Gebieten Akzente setzt.

Ein älterer Neu-Isenburger, sein ganzes Leben Volksbank-Kunde, weiß, „dass die Volksbank jedes Jahr eine ganz ordentliche Summe von Spenden zur Verfügung stellt und dies in ihrem gesamten Geschäftsgebiet, darunter auch Neu-Isenburg. Hier unterstützt sie seit Jahren die Stiftung Sport und Kultur jeweils mit 20 000 Euro. Verwaltet wird die Stiftung durch das Sport- und Kulturamt der Stadt Neu-Isenburg.“



Landrat Peter Walter (l.) und Schulleiter Albert Schoppe fühlen sich während der Spendenübergabe bei der Volksbank Dreieich gut aufgehoben.

Glückliche Neu-Isenburger Vereine

In diesem Jahr wurden die Stiftungsmittel im Kasino der Volksbank-Geschäftsstelle Neu-Isenburg in Höhe von 20 000 Euro an folgende Vereine verteilt: Schützengesellschaft 800 Euro, Seishin (Kickboxen) 900 Euro, Kraftsportverein 1898 1000 Euro, Tanzsportclub Isenburg 1500 Euro, Rollsportverein Solidarität 1800 Euro, Spielvereinigung 03 2400 Euro, TSG 1885 2800 Euro, Verein für Geschichte, Heimatpflege und Kultur (GHK) 1700 Euro, Forum für Kunst und Kultur 1700 Euro, Franz Völker- und Anny Schlemm-Gesellschaft 1700 Euro, Melodia-Boys und -Girls 900 Euro.

Zum Auftakt des Spendensegens kurz vor dem ersten Advent, überraschten die Melodia-Boys und -Girls mit einigen Liedern aus ihrem Repertoire. Der Beifall der zahlreichen Vereinsmitglieder die das Kasino der Volksbank Dreieich mit Leben erfüllten, war Dank für eine gute Leistung. Dann kam Bürgermeister Oliver Quilling zu Wort, der Elke Rottmüller, Vorstandssprecherin der Volksbank Dreieich und Vorstandsmitglied Stephan M. Schader herzlich willkommen hieß und in die Begrüßung alle Anwesenden einschloss. Er freute sich, dass die Spendenverteilung in den Räumen der Volksbank Dreieich nicht zufällig gewählt wurde, „denn es sei die damalige Volksbank Neu-Isenburg gewesen, die aus Anlass ihres 125-jährigen Bestehens eine Stiftung zur Förderung des Jugendsports ins Leben rief“. Im Jahre 2000 kam eine zusätzliche Stiftung zur Förderung von Geschichte, Heimatpflege und Kultur in Neu-Isenburg dazu. Im Zuge der Fusionierung der Volksbank Dreieich mit den Neu-Isenburgern wurden beide Stiftungen zusammengefasst und an die Stadt Neu-Isenburg übertragen. Die wiederum erhöhte 2001 das



10 000 Euro für die Schulen. Schulleiter Albert Schoppe, Landrat Peter Walter nahmen den Super-Scheck von Vorstandssprecherin Elke Rottmüller und Vorstandsmitglied Stephan M. Schader (v. l.) mit Dank entgegen.

Stiftungskapital. „Trotzdem ist der Hauptteil des Stiftungsvermögens“, so der Bürgermeister „deren Erlöse wir heute verteilen wollen, von der ehemaligen Volksbank zur Verfügung gestellt worden“. Mit den Stiftungserlösen, würden die Arbeit der Sport- und Kulturvereine gefördert, „die eine unverzichtbare Arbeit leisten.“

Die zur Verteilung kommenden Mittel würden aus den Zinserlösen des Jahres 2005 der Stiftung Neu-Isenburg für Kultur und Sport stammen und einer Spende von 10 000 Euro der Volksbank Dreieich. Mit der Hoffnung, dass die Volksbank Dreieich auch in Zukunft die erfolgreiche Arbeit der Neu-Isenburger Vereine weiter unterstützt, schloss Oliver Quilling.

Volksbank-Vorstandssprecherin Elke Rottmüller freute sich nicht nur über die Resonanz, die der Abend der guten Gaben fand, sondern betonte, dass es zu den guten Gewohnheiten der Volksbank Dreieich gehört, die Vereine im Geschäftsbereich, im speziellen Fall die Neu-Isenburger, im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu fördern und zu unterstützen.

Sport- und Kulturdezernent Theo Wershoven verteilte dann die Mittel an die oben angeführten Vereine und wies auf die sportlichen Erfolge der jugendlichen Mitglieder hin, die sich



Neu-Isenburgs Sport- und Kulturdezernent Theo Wershoven verteilte die Spendengelder.

auf hohem Niveau bewegen. Den Kulturvereinen attestierte er gute Arbeit, die er als Bereicherung des kulturellen Lebens in der Stadt sah.

Manches Projekt könnte nicht realisiert werden

Das seit zehn Jahren erfolgreiche Vereinförderkonzept der Volksbank Dreieich ist für die Vereine ein wahrer Segen. Ohne diese finanzielle Hilfe könnte manches Projekt, besonders im Jugendbereich, nicht realisiert werden. Hier profitieren rund 150 Vereine von zu verteilenden 30 000 Euro. Nur ein Beispiel: Der Tennis-Club Langen feierte in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag. Mit der Spende von 2000 Euro, die Vorstandsmitglied Stephan M. Schader überreichte, wurde das Jubiläum erst richtig schön.



Sie waren dabei als im Volksbank-Kasino die Stiftungsgelder verteilt wurden: Erster Stadtrat Herbert Hunkel, IG-Vorsitzender Walter Bechtold, Berthold Depper, Vorsitzender der Franz Völker-Anny Schlemm-Gesellschaft und Wolfgang Lamprecht, Vorstandsmitglied des Forum für Kunst und Kultur (v. r.).

750 Jahre Stadtrechte für Dreieichenhain waren ebenfalls Anlass den Verein „Cives in Hagen“, der sich um die Feierlichkeiten zum 750-jährigen Bestehen der Verleihung der Stadtrechte an die ehemals selbständige Stadt Dreieichenhain, die 1977 im Rahmen der Gebietsreform in die neue Stadt Dreieich übergegangen ist, mit einer Spende zu unterstützen.

10 000 Euro für die Schulen

Die Schulen sind in das Schulförderkonzept der Volksbank eingebunden. 30 Schulen werden mit 10 000 Euro bedacht. Landrat Peter Walter konnte am 28. November in den Räumen der Volksbank Dreieich in Dreieich-Sprendlingen den symbolischen Scheck entgegennehmen. Mit dabei Albert Schoppe, Schulleiter der Weibelfeld-Schule in Dreieich-Sprendlingen, der die Schulen im Marktgebiet der Volksbank vertritt. Vorstandssprecherin Elke Rottmüller und Vorstandsmitglied Stephan M. Schader hatten den großformatigen Scheck mitgebracht und Elke Rottmüller betonte, „dass wir uns als regionales Institut dem Kreis Offenbach mehr als verbunden fühlen“. Es mache einfach Freude in diesen Tagen vor Weihnachten Nikolaus und Christkind zusammen zu spielen. Die Spendensumme kommt Schulen in Dreieich, Langen und Egelsbach zugute. Die Vorstandssprecherin weiß um die finanziellen Sorgen und Nöten der Schulen, der Vereinen und Institutionen und „deshalb will die Volksbank im Rahmen ihrer Möglichkeiten hier helfen“.

Landrat Peter Walter meinte mit einem Lächeln: „Das ist ein schöner Termin“ und zu Frau Rottmüller gewandt, „wir können sofort einen Neuen machen.“ Doch sein Danke-



Heiter gestimmt im Kasino der Volksbank Dreieich in Neu-Isenburg: Bürgermeister Oliver Quilling, Vorstandssprecherin Elke Rottmüller, Vorstandsmitglied Stephan M. Schader und Thomas Leber, Leiter der Hugenottenhalle (v. l.).

schön und das von Albert Schoppe kam aus vollem Herzen: „Das Geld ist bei den Schulen gut angelegt, zumal es hilft die verschiedensten Projekte zu realisieren“.

Der Schulleiter der Weibelfeld-Schule erklärte den Einsatz der Spenden in der musischen Erziehung am Beispiel einer Bläserklasse an seinem Institut: „Hier sieht man den Erfolg und es macht Freude die Kinder zu beobachten die mit ihren Instrumenten stolz in den Unterricht kommen. Ohne Spenden wäre die Schule nicht in der Lage die Bläserklasse von der Tuba bis zur Flöte auszustatten“.

Mittel für soziale Einrichtungen

Der diesjährige Spartag war für die Volksbank Dreieich Anlass mit einer Spende von 5000 Euro drei soziale Einrichtungen in ihrer meist ehrenamtlichen Arbeit zu unterstützen. Es waren dies in Langen die Janusz-Korzak-Schule für praktisch Bildbare sowie die Erich-Kästner-Schule für Körperbehinderte sowie der im Westkreis Offenbach aktive Kinderschutzbund.

Für den Kinderschutzbund bedankte sich die Vorsitzende Ursula Abeln, Schulleiter Manfred Stich für die Korczak-Schule und Schulleiter Dietrich Förster für die Kästner-Schule bei Vorstandssprecherin Elke Rottmüller und Vorstandsmitglied Stephan M. Schader. Das Trio freute sich mächtig über diese Unterstützung, die sie als Anerkennung ihrer Arbeit werteten und bekräftigte, „dass die Spende gezielt für wichtige Projekte eingesetzt wird“.



Groß war die Schar der Kinder und Jugendlichen, die sich mit Vorstandssprecherin Elke Rottmüller, Sport- und Kulturdezernent Theo Wershoven, Volksbank-Vorstandsmitglied Stephan M. Schader und Bürgermeister Oliver Quilling zum Gruppenfoto zusammenfanden. Natürlich durfte der große Spendenscheck nicht fehlen.